

# Inhalt

Zu dieser Buchreihe .....	7
Zur Einleitung: Der Traum und sein sozialer Einfluss .....	9
<i>Social Dreaming – Ursprung, Zielsetzung und Technik</i> .....	15
Zur Entstehung der Sozialen Traummatrix .....	15
Aufbau und Organisation der Sozialen Traummatrix .....	17
<b>Grundkonzepte von Gordon Lawrence</b> .....	20
Matrix als <i>think space</i> .....	20
Systemisches Denken in Organisationen .....	24
<b>Arbeitshypothesen</b> .....	26
Nutzen der Traummatrix .....	28
Der Traum, nicht der Träumer .....	32
Kunst und kreatives Potenzial .....	33
<b>Struktur und Prozess – Die praktische Arbeit mit der Traummatrix</b> .....	34
Setting .....	34
Hosts .....	35
<b>Interventionen</b> .....	39
Zugänge zu unbewussten Assoziationsverbindungen .....	39
Amplifikationen – Anknüpfungen an Kunst und Kultur .....	40
Die Einbeziehung verschiedener Systeme .....	41

<b>Social Dreaming als Prozess</b> .....	42
Die Eröffnung und Klärung der Aufgabenstellung .....	42
Die <i>Social Dreaming Matrix</i> in sieben Schritten .....	44
Traumreflexionsgruppen .....	47
Illustration: Protokoll einer Traummatrix .....	49
<b>Exkurs: Psychoanalytische Hintergrundkonzepte</b> .....	55
Freie Assoziation .....	55
Präsenz statt Deutung .....	57
<i>Containment</i> .....	57
Sinn und Zusammenhalt .....	59
Abwehrmechanismen .....	60
Übergangsraum ( <i>Potential Space</i> ) .....	62
Ungedachtes Wissen .....	63
Unbewusstes und Unendliches .....	64
Die Traummatrix als Spiegelphänomen .....	65
Der Traum als Kategorie des Denkens bei Freud .....	69
<b>Social Dreaming in Unternehmen und Organisationen</b> .....	71
<b>Lernen, über Träume zu sprechen – Workshops zur Einführung in das Soziale Träumen</b> .....	73
Implementierung in Tagungen und Kongresse .....	74
<i>Social Dreaming</i> als Inhalt von Fortbildungen .....	75
<i>Social Dreaming</i> im Unternehmenskontext .....	76
Die Online-Durchführung von <i>Social Dreaming</i> .....	79
<b>Perspektiven des Social Dreaming – Abschließende Bemerkungen</b> .....	81
<b>Literatur</b> .....	84